

# Bühne frei für unsere guten Verbindungen und günstigen Preise!

**HAMBURG-Helsinki**  
14.20 - 17.10 täglich nonstop

**Helsinki-HAMBURG** ab DM 545,-\*\*  
08.00 - 09.50 täglich nonstop

**STUTTGA RT-Helsinki**  
08.00 - 13.10 täglich via Frankfurt  
11.45 - 17.10 täglich via Hamburg  
19.30 - 00.40 täglich via Frankfurt

**Helsinki-STUTTGA RT**  
07.00 - 10.30 täglich via Frankfurt  
08.00 - 13.00 Mo.-Fr. via Hamburg  
18.05 - 22.20 täglich via Frankfurt

**Helsinki-DÜSSELDORF** ab DM 983,-\*\*  
07.00 - 10.15 täglich via Frankfurt  
08.00 - 12.15 Mo.-Fr. via Hamburg  
08.00 - 12.15 Sa. u. So. via Hamburg  
19.05 - 21.30 täglich via Frankfurt außer Sa.

**DÜSSELDORF-Helsinki**  
07.55 - 13.10 täglich via Frankfurt außer So.  
07.20 - 13.10 So. via Frankfurt  
12.00 - 17.10 täglich via Hamburg außer So.  
19.30 - 00.40 täglich via Frankfurt

**Helsinki-DÜSSELDORF** ab DM 983,-\*\*  
07.00 - 10.15 täglich via Frankfurt  
08.00 - 12.15 Mo.-Fr. via Hamburg  
08.00 - 12.15 Sa. u. So. via Hamburg  
19.05 - 21.30 täglich via Frankfurt außer Sa.

**MÜNCHEN-Helsinki**  
14.45 - 18.25 täglich nonstop außer Di.  
19.05 - 23.00 Di. direkt  
07.50 - 13.10 täglich via Frankfurt außer Sa.  
07.20 - 12.15 Sa. via Frankfurt  
10.25 - 17.10 täglich via Hamburg außer Fr.  
19.20 - 00.40 täglich via Frankfurt

**Helsinki-MÜNCHEN**  
12.10 - 13.55 täglich nonstop außer Di.  
14.20 - 17.25 Di. direkt  
07.00 - 10.30 Mo.-Do. via Frankfurt  
07.00 - 10.30 Fr.-So. via Frankfurt  
08.00 - 11.30 täglich via Hamburg  
18.05 - 21.25 täglich via Frankfurt außer Sa.  
19.05 - 22.20 Sa. via Frankfurt

**FRANKFURT-Helsinki**  
09.40 - 13.10 täglich nonstop  
21.10 - 00.40 täglich nonstop  
12.15 - 17.10 täglich via Hamburg

**Helsinki-FRANKFURT** ab DM 708,-\*\*  
07.00 - 09.30 täglich nonstop  
19.05 - 18.40 täglich nonstop  
08.00 - 11.00 täglich via Hamburg

**BERLIN-Helsinki**  
12.30 - 13.10 Mo.-Sa. via Hamburg  
13.30 - 17.10 So. via Hamburg

**Helsinki-BERLIN** ab DM 770,-\*\*  
08.00 - 10.25 täglich via Hamburg

**KÖLN-Helsinki**  
01.20 - 13.10 täglich via Frankfurt  
19.20 - 00.40 täglich via Frankfurt

**Helsinki-KÖLN** ab DM 983,-\*\*  
01.00 - 10.30 täglich via Frankfurt  
08.00 - 11.25 Mo.-Fr. via Hamburg  
18.05 - 22.10 täglich via Frankfurt

Flug & Sperrland Super-Flug & Sperr-Tarif

Tarifbestimmungen, Buchungen und weitere Informationen in Ihrem Reisebüro oder bei FINNAIR.

© 1989 Finnair und alle Rechte vorbehalten.

**FINNAIR**

**LN**  
DFG-NRW  
Landesnachrichten

**Herausgeber und Geschäftsstelle:**  
Deutsch-Finnische Gesellschaft  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Talweg 56  
5300 Bonn 3  
Tel. 02 28/47 40 65

**Redaktion und Versand:**  
Volker Jägers  
Dr.-Tiggis-Weg 18  
5600 Wuppertal 1  
Tel. 02 02/30 21 95

**Redaktion:**  
Rolf Albert  
Wolfgang Bodensöder

**Fotos:**  
Leena Jägers

**Druck:**  
Druckerei Karl Müller  
Industriestrasse 4  
5630 Remscheid  
Tel. 021 91/34 31 29

**Auflage:** 1500 Stück

**DFG-NRW**  
Ständige Anschriften  
**Vorsitzende:**  
Hellevi Cedekoven  
Talweg 56  
5300 Bonn 3  
Tel. 02 28/47 40 65

**Stellv. Vorsitzender:**  
Walter Dunker  
Alter Kohlenweg 73  
4322 Sprockhövel 1  
Tel. 023 24/7 81 63

**Schatmeister:**  
Udo Ronneburger  
Am Langen Siepen 27  
5600 Remscheid  
Tel. 021 91/79 03 84

**Kultur:**  
Helmut Dicks  
Biedericher Allee 39  
4005 Meerbusch  
Tel. 021 05/27 40

**Schüleraustausch und  
Städtepartnerschaften:**  
Dagmar Lohmann  
Gerthor StraÙe 82  
4620 Castrop-Rauxel  
Tel. 023 05/6 05 23

**Praktikantenbetreuung:**  
Ina Richard  
Friedrich-Engels-Allee 56  
5600 Wuppertal 2  
Tel. 02 02/6 42 23

**Bankverbindung:**  
DFG-NRW  
Deutsche Bank Düsseldorf  
BLZ 300 700 10  
Konto-Nr.: 380 3780

## Liebe DFG-Mitglieder, liebe Freunde!

Die Uhr der vier Jahreszeiten ist sehr angenehm, so verabschieden sich Sommer oder jetzt der Herbst nicht so schnell wie ein Tag oder eine Stunde. Die Umwelt im November ist wie ein Vakuum, die warmen Farben des Herbstes sind nicht mehr da - der Winter hat noch nicht begonnen. Draußen ist es grau und neblig. Der Mensch überspringt diese Farblosigkeit mit eigenen Aktivitäten, innerhalb und außerhalb der Familie. Kulturveranstaltungen werden wahrgenommen, Besuche bei Freunden gemacht oder sie zu sich eingeladen.

Vielleicht bleibt auch jetzt etwas Zeit, sich wieder einmal Gedanken über unsere DFG-Arbeit zu machen, neue Ideen weiterzugeben und diese mit Unterstützung anderer auch zu verwirklichen..

Ich freue mich sehr, daß die Landesnachrichten eine Bereicherung durch jugendliche Mitglieder erfahren haben (siehe Jugendseite). Frische Gedanken, Idealismus und positive Einstellung sind immer eine gute Grundlage für das Leben für- und miteinander. Durch unsere Jugend bleiben auch wir etwas "Erfahrenen" jung und packen unseren Alltag optimistischer an, oder?

Ich wünsche Euch/Ihnen, auch im Namen des Vorstandes, frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 1989.

Terveisin

*Hellevi Cedekoven*

Hellevi Cedekoven



# Los geht's auf die Loipe!

## 3. DFG - Wintertreffen

21./22. Januar 1989  
in Westfeld

Eine gute Nachricht für alle Freunde des Skilanglaufs in der DFG-Nordrhein-Westfalen sowie solche Freunde, die gern auf Landesebene mit Mitgliedern anderer Bezirksgruppen zusammenkommen möchten: Das 3. Landes-Wintertreffen findet am dritten (weil schulfreien) Wochenende im Januar - 21. und 22. Januar 1989 - in Westfeld-Ohlenbach im oberen Lennetal statt.

Die Ausrichtung der Veranstaltung hat im Auftrage des DFG-Landesverbandes die neue DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland übernommen, die auch gerne anderen Bezirksgruppen bei der Realisierung von beispielsweise Ski-Wochenenden behilflich ist.

### Neue Akzente in Richtung Kinder- und Jugendangebote.

Entsprechend den bei der Herbst-Arbeitstagung in Leverkusen entwickelten Gedanken, mehr Kinder- und Jugendarbeit praktizieren zu

wollen, um noch mehr junge Leute aus den Mitgliedsfamilien und auch von außen für unsere Arbeit zu interessieren, hat die ausrichtende Bezirksgruppe gleich reagiert: Es wird spezielle Angebote - neben dem Skilanglauf - für Kinder und Jugendliche geben, DFG-Mitglied Ute Haase wird eine Betreuung für kleinere, aber selbständige Kinder anbieten, die draußen wie auch unter Dach stattfinden soll. Sven Dunker, DFG-Essen, wird zusammen mit der KJG Westfeld in deren Jugendheim eine "Deutsch-Finnische Disco" stellen lassen; für geeignete Musik aus Finnland wird er sorgen, seine Westfelder Partner stellen den ergänzenden Teil passender Töne und Rhythmen.

Alle Bezirksgruppen haben bezüglich der Anmeldung zum Wintertreffen ein

Anmeldeformular bekommen, das von den Mitgliedern der Bezirksgruppen möglichst auch genutzt werden sollte - dies schließt aber nicht aus, daß auch auf "anderem Wege" Teilnehmer nach Westfeld kommen dürfen. Wegen evtl. Quartierwünsche sollten sie sich dann direkt mit dem Verkehrsverein Westfeld-Ohlenbach, Clemens Belke, Tel. 02975/1000, in Verbindung setzen. Dies sollte dann bis zum 31. Dezember 1988 geschehen sein, verbunden mit einer Postkarte an die DFG-Hochsauerland (Auf der Ennest 1 in 5948 Westfeld) mit Angabe der Teilnehmerzahl.

Treffen wollen wir uns vor der Westfelder Skihütte am Samstag, 21. Januar 1989, um 11 Uhr - es folgt Skilanglauf in eigener Regie. Es kann aber auch schon freitags angereist werden: Ganz Langlauf-Süchtige können nämlich schon abends die Flutlicht-Loipe zum Eingewöhnen nutzen, denn wir hoffen natürlich auf viel Schnee... Nach Einbruch der Dunkelheit am Samstag steuert jeder nach eigenen Vorhaben sein Quartier an - wir treffen uns dann gemeinsam um 17,30 Uhr an der Westfelder Kirche in der Ortsmitte. Von dort geht es dann wieder im Scheine des flackernden Lichtes von Fackeln per pedes nach Ohlenbach zur "Bauernschänke" - alte Hasen wissen: Dort gibt es Vorzügliches für Zunge und Gaumen ... Das Essen beginnt dann gegen 19,00 Uhr - unsere Disco-Fans können dann anschließend den Rückweg antreten, damit sie "Ihr" Ereignis

nicht versäumen. Für die anderen Teilnehmer des Wintertreffens spielt dann wieder die "Columbus-Band" auf und sorgt so für Stimmung und vielleicht auch ein Tanzvergnügen (bis zum frühen Morgen).



Foto: Jörg Haase

An Sonntag gestalten wir unser Zusammensein nach Absprache - so kommen wir den Langschlößern ebenso entgegen, wie den Frühstartern, die es nicht abwarten können, die helmschen Vier-Wände baldigst wieder zu erreichen.

Als diese Zeilen geschrieben wurden, präsentierte sich das (Hoch) Sauerland von seiner besten Seite: Der Herbst übers Land gezogen - aus seinen Farbtopfen verzauberte er das "Land der 1000 Berge" mit allen nur denkbaren Herbstfarben. Wir hoffen, daß auch der Winter passend zu unserem Wintertreffen übers Land zieht und es mit seiner Schneepacht dann ebenfalls verzaubert.

Jörg Haase

VV-02975/1000

TERVETULOAI!



URLAUBSORT  
WINTERSPORTPLATZ  
BUNDESGOLDDORF  
**WESTFELD**  
OHLENBACH  
HOCHSAUERLAND

# Finnlands zwölf Provinzen



Die Redaktion der Landesnachrichten stellte in der Ausgabe 52 die Provinz Häme, in der Ausgabe 53 die Provinz Nord-Karelien, in der Ausgabe 54 die Provinz Uusimaa und in der Ausgabe 55 die Provinz Mikkeli vor.

In dieser Ausgabe wird über die Provinz Vaasa berichtet.



## Provinz

Größe 26 859 km<sup>2</sup>  
Einwohnerzahl 443 721  
Hauptstadt Vaasa



## Vaasa



Die Provinz Vaasa liegt an der Küste zum Bottenischen Meerbusen im westlichen Finnland und wurde im Jahr 1775 gegründet. Zentren neben der Hauptstadt Vaasa sind die nördliche Küstenstadt Kokkola sowie der im Mittelteil der Provinz im landwirtschaftlich genutzten Flachland liegende Eisenbahnknotenpunkt Seinäjoki. Zusätzlich gibt es an der Küste zahlreiche interessante Fischereigemeinden, und zu den historischen Küstenstädten zählt sich auch Finnlands kleinste Stadt, Kaskinen.

Suokomäki. Die Ostteile der Provinz bestehen aus abwechslungsreicher Hügellandschaft, aber das vorherrschende Reliefbild sind Ebene und Flachland, und im Binnenland erstreckt sich u.a. Finnlands weitläufigstes Flachlandgebiet.

Die Küstenzone ist steinig und abwechslungsreicher als das Binnenland. Die Provinz wird von mehreren Flüssen durchzogen, in deren Verlauf sich nur wenige Seen befinden. Für sie ist die unterschiedliche Wassermenge typisch, die in dem Gebiet für leicht entstehende Überschwemmungen verantwortlich ist. Der größte See ist der 140 Quadratkilometer umfassende Loppajärvi. Da das Gebiet sehr flach ist, findet man hier auch reichlich Moore. Die Provinz Vaasa ist eine reiche Landwirtschaftsregion, in der man sich stark auf die Viehwirtschaft konzentriert hat. Auch die Fischerei hat ihre Bedeutung für die Küstenbewohner, und zu den Besonderheiten des Wirtschaftslebens der Gegend gehören die Pelztierzucht und die Treibhauswirtschaft.



Kirchenruine in Mutanaari bei Vaasa

Die Landschaft der Provinz Vaasa gehört zum größten Teil zum an den Bottenischen Meerbusen grenzenden Flachland, aber an der Ost- und Südgrenze gibt es auch unfruchtbare Moorgegenden. Das Gelände steigt an der Küste sanft in Richtung Binnenland in der Weise an, daß weiter östlich bis auf 200 m ansteigende hohe Berge zu finden sind. Der höchste Punkt ist der 235 m hohe Berg



## Ein Hallöchen an die Jugend!

Wir, Mervi Esser und Sven Dunker, haben uns zusammengesetzt, um endlich einmal einen Anfang für die Jugendarbeit der DFG zu finden. Unser Ziel ist es, selbst Programme für andere Jugendliche auf die Beine zu stellen (z.B. bei Bezirksgruppen-Veranstaltungen). U.a. wollen wir Briefkontakte zwischen deutschen und finnischen Jugendlichen herstellen. Außerdem planen wir Wochenendfahrten für groß und

Falls Fragen sind, wendet Euch an:

Mervi Esser  
Beethovenstr.18  
4330 Mülheim/Ruhr  
Tel.: 0208 50414

klein. Es wäre toll, wenn sich zu solchen Veranstaltungen viele melden würden. Am 21./22. Januar 1989 findet z.B. in Westfeld - Schmallenberg (Bezirksgruppe Hochsauerland) ein Landeswintertreffen unserer DRG statt. Abends ist eine Disco geplant, die von uns ins Leben gerufen worden ist. Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder der DFG mit KIND UND KEGEL erscheinen würden.

Sven Dunker  
Alter Kohlanweg 73  
4322 Sprachhövel 1  
Tel.: 02324 78153

Mervi Esser

Sven Dunker

Das Verkehrsstraßennetz ist in den inneren Teilen der Provinz am dichtesten, aber eine bedeutende Hauptverkehrsstrecke ist die entlang der Küste verlaufende Staatsstraße 8.



Wichtige Landstraßen sind die aus Tampere in Richtung Vaasa verlaufende Staatsstraße 3 sowie die aus Vaasa in Richtung Osten führende Querverbindung, die Staatsstraße 16. Das von Tampere nach Oulu führende Pohjanmaa-Gleis verläuft über Seinäjoki, und von hier zweigt eine Strecke nach Vaasa und Jyväskylä ab. Aus Schweden kann man Vaasa und Kokkola mit Autofähren erreichen.

Beide Städte haben auch einen Flugplatz für Linienflugverkehr. Die bedeutendsten Natursehenswürdigkeiten sind die Schären von Vaasa mit ihren entzückenden Meeresansichten sowie die im Gedächtnis verbleibenden Ebenen mit ihren "Scheunenmaeren" im Binnenland. Die wegen ihrer schönen Aussichten und Ausflugsmöglichkeiten bekannten kleinen Berge sind der im Südtell der Provinz sich erhebende 231 m hohe Lauhavuori sowie der 129 m erreichende Pyhävuori.



Bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten sind die alten Kirchen und die Sondermuseen. Die Provinz ist auch durch ihre vielen über Kriege berichtenden Denkmäler bekannt.

## Gewinnerin

Erja Tikka, Presseattaché der finnischen Botschaft in Bonn, hatte eine glückliche Hand und hervorragendes Wissen. Anlässlich einer Veranstaltung des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung in Bonn konnte sie beim elektronischen Regierungsspiel alle anstehenden Fragen vollständig beantworten. Bei der Verlosung der Preise unter den richtigen Antworten wurde die ihre als erster Preis gezogen. Ein tragbares Farbfernsehgerät war der Preis, den ihr der stellvertretende Regierungssprecher Herbert Schmüling inzwischen überreichte.

Herzlichen Glückwunsch auch von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft.



## MARJATTAS LACHS-SERVICE

Sehr geehrter Freund finnischer Spezialitäten,

hiermit möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, daß ich beabsichtige, mein in der Anlage aufgeführtes Lebensmittelangebot aus Finnland, um eine weitere Spezialität zu bereichern.

Sobald die Einfuhrbestimmungen vereinfacht werden, kann ich Ihnen Rentierfleisch aus Lappland anbieten.

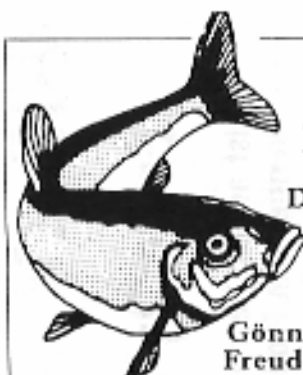
Außerdem möchte ich nicht versäumen, Ihnen alle finnischen Spezialitäten (z. B. karelische Piroggen, Butterbrotkuchen) aus eigener Herstellung sowie die Erstellung eines kalten Büfets zu empfehlen.

Sollten Sie interessiert sein, so rufen Sie mich bitte an. Ich bin gerne bereit, Ihnen ein unverbindliches Angebot zu unterbreiten.

Ihren Anruf entgegensehend, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

*M. Hansjürgens*



## MARJATTAS LACHS-SERVICE

Direkt aus Finnland: Fisch vom Feinsten!  
Fangfrischer Wildlachs und delikate  
Wildlachs-Forellen  
für Kenner und Genießer.

Gönnen Sie sich diese exklusive Gaumen-  
Freude aus den Fisch-Paradiesen Finnlands.

Frischlachs (ganzer Fisch)  
filettierter Filetlachs  
graved Lachs (300g)  
geräucherter Lachs (vakuumverpackt)  
Lachforelle (ganzer Fisch)  
Lachsforellen-Pogen ab 400 gr  
Krabben  
Heringfilet (silakka)  
Ganze Heringe (ohne Kopf)  
Senf-Sauce (150 gr-0,300)

### Reisen

Preiselbeeren  
Nultbeeren  
Piroggen



Günstige Preise und Liefertermine auf Anfrage. Anruf genügt!  
Marjatta Hansjürgens, Telefon 02 02 / 73 44 32

## 500 Jahre Buch in Finnland

Das Missale Aboense, das Turku-er Messbuch, dessen Vorwort Konrad Bitz, Bischof von Turku, am 17. August 1488 unterzeichnete, eröffnete in Finnland die Geschichte des gedruckten Buches.



Venerabilis in Christo pater vobis, dominus Henricus, Episcopus  
in re apertis verbis gratia plurimum. Quod si tenentis in  
sua dignitate libere mittimus gaudium et honoris incrementum  
non nisi modicum. Et se hoc quidem factum esse celebrantibus  
pluribus verbis et oblationibus. Hoc verbum mittimus  
Gratia vobis mittimus per litteras et litteras vobis mittimus

Bis zum Jahre 1642 wurden die Bücher ausnahmslos im Ausland, hauptsächlich in Schweden, gedruckt. Finnland erhielt im Gefolge der Universität 1642 in Turku seine erste eigene Buchdruckerei, aber auch danach wurde ein Großteil der Druckarbeiten ins Ausland vergeben. Das Hauptwerk der frühen finnischsprachigen Literatur, die erste finnische Gesamtbibel, wurde 1642 in Stockholm gedruckt.

Während der 500-jährigen Geschichte des finnischen Buches hat sich Finnland, was Bücherproduktion und -lesen anbelangt, zu einem Spitzenland der Welt entwickelt. Dies zeugt auch von der zentralen Bedeutung, die dem gedruckten Buch in der finnischen Kultur und überhaupt in der gesellschaftlichen Entwicklung Finnlands zukam und noch zukommt. Das Buch muß heute in seiner Funktion als Wissens- und Erfahrungsmittler mit neuen Medien konkurrieren. Vor allem die starke Expansion des Video-Sektors beginnt das Buch in den Hintergrund zu drängen. Dennoch ist es nach wie vor unersetzlich, stellt es doch das wichtigste Instrument bei der Entwicklung begrifflichen Denkens und tiefgehender Lebenserfahrung dar.

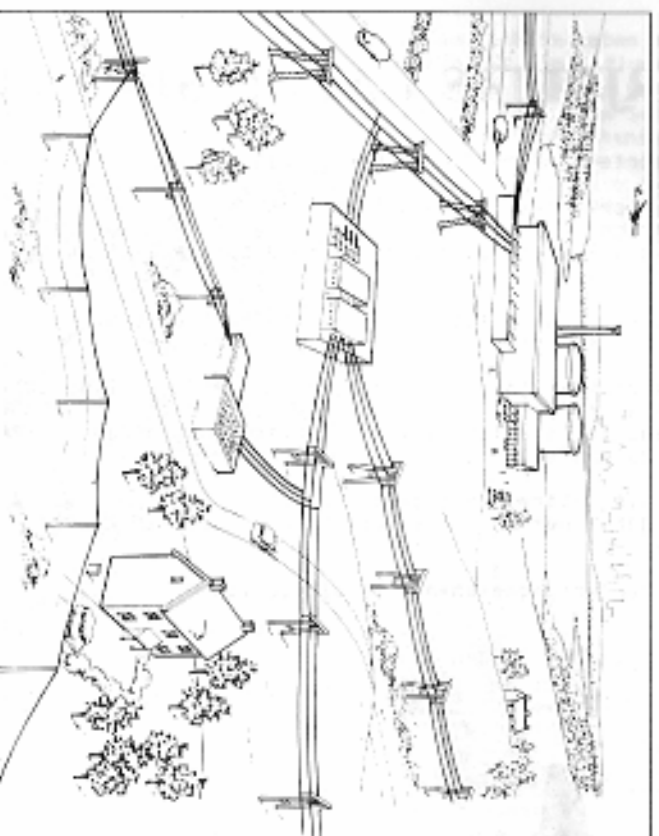
Im Jubiläumjahr hat die Generaldirektion des Post- und Fernmeldewesens von Finnland die Bedeutung des Buches in der heutigen finnischen Kultur unterstrichen, indem sie am 17. August 1988 eine Sondermarke zum Thema 500 Jahre Buch in Finnland herausgab.



Dieses erste für Finnland herausgegebene Buch wurde in Lübeck gedruckt. Es war das amtliche Messbuch des Bistums Turku und damit des ganzen damaligen Finnland für den Gottesdienst. Diesem Missal folgten in relativ kurzen Abständen weitere Erstlinge der finnischen Literatur: das Manuale Aboense (1522) und die ersten finnischsprachigen Werke, nämlich von Mikael Agricola "Abc-kirja" (Fibel), 1543, "Rucous-kirja" (Gebetbuch), 1544, und "Se Wsi Testamenti" (Das Neue Testament), 1548. Die literarische Arbeit von Agricola und seinen kirchlichen Nachfolgern konzentrierte sich auf die Schaffung religiösen Schrifttums in der Sprache des Volkes. Als Beginn der weltlichen finnischen Literatur kann das von Klaus Hermannipolka Fleming auf lateinisch verfaßte, 1603 in Rostock gedruckte Buch über die Geschichte des sog. Keulenkrieges gelten.

## Zubehör für Freileitungen bis zu 400 KV

ENSTO GRUPPE



Ensto - eine Unternehmensgruppe in Privatbesitz-, mit Tochtergesellschaften in Finnland, Schweden, Norwegen, England und Irland, produziert und vertreibt Elektrozubehör.

Ensto Oy Sekko Ab

ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Produkten für die Versorgung mit Nieder-, Mittel- und Hochspannung spezialisiert. Die Produkte sind für ihre Qualität, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit weltweit in mehr als 40 Ländern bekannt. Sämtliche Produkte sind entsprechend der landerspezifischen und lokalen Anforderungen konzipiert.



OY SEKKO AB

ENSTO

Postfach 51, Kipinätie 1, SF-06101 PORVOO, Finnland  
Tel. 358-15-3031, Telex 1770 sekko sf.  
telexfax 358-15-131017

## Der Landesvorstand stellt sich vor

### Hellevi O E D E K O V E N

Ich bin im Mai 1948 geboren, Finnin, verheiratet und wir haben einen vierjährigen Sohn. Durch meine Familie und Freunde ist Bonn meine zweite Heimat geworden, in der ich mich wohlfühle und gerne lebe.

Ich gehe bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn einer Halbtagsbeschäftigung als Verwaltungsangestellte (Programmierassistentin) nach. Meine ersten Kontakte mit der DRG hatte ich 1978 in Bonn, wo als Vorstandsmitglied in den letzten 10 Jahren die Vermittlung finnischer Kultur der Schwerpunkt meiner Tätigkeit bildete. 1986 wurde ich zur stellvertretenden Vorsitzenden des Landesvereins gewählt, seit März diesen Jahres darf ich die Vorstandsarbeit leiten. Ein wenig stolz macht mich die Tatsache, daß erstmalig in der Geschichte der Bundes-DRG unsere Landesdelegierten einer Frau das Vertrauen geschenkt haben. Die Verantwortung als Vorsitzende nehme ich gerne an und sehr ernst.



### Walter D U N K E R

geb. : 19. Juni 1942  
verwitwet 1 Sohn  
Beruf: selbständiger Elektroingenieur

#### mag gern :

Skandinavien und seine Menschen, Siberian Huskys - ganz besonders meinen Scandy, Sibellus und Grieg.

#### mag nicht:

Menschen, die überhaupt keine Zeit mehr haben und sowieso schon alles wissen.

Lieblingsfarbe: blau/weiß

Der DRG langjährig als aktives Mitglied verbunden, u.a. als Vorsitzender der DRG-Bezirksgruppe Essen. Auf diesem Wege meine herzlichsten Grüße an unsere Mitglieder in NRW.

Walter Dunker



### Udo R O N N E B U R G E R

Ich bin im August 1951 geboren, verheiratet und habe ein 4 Monate altes Töchterchen. Kontakte zu Finnland entstanden durch meine Frau, die seit mehr als 18 Jahren eine Freundschaft zu einer Finnin unterhält. Durch gegenseitige Besuche haben wir diese Freundschaften intensiv gepflegt und auf die ganze Familie ausgeweitet. Gleichzeitig entstanden neue Freundschaften. Von Beruf bin ich Dipl. Ing. für Energie- und Wärmetechnik. Ab Mai 1984 führe ich das Amt des Schatzmeisters.



### WICHTIGER HINWEIS

Abrechnungen bitte bis 24.12.1988 bei mir einreichen.

## Die Deutsch-Finnische-Gesellschaft und ihre Wirkung nach außen

Die Kulturtage in Düsseldorf, Hagen, Leverkusen, Unna, Münster und Wuppertal sowie die Rahmenveranstaltungen rund um das Aalto-Theater in Essen gehen in einigen Tagen zu Ende. So ist es sicherlich an der Zeit, diese Reihe von Veranstaltungen einmal unter die Lupe zu nehmen - auch um einmal zu fragen, ob der enorme persönliche Einsatz der einzelnen DRG-Mitglieder vor Ort, sich gelohnt hat und wie die DRG diese Veranstaltungen für ihre eigene Präsentation genutzt hat. Dabei bin ich mir vollkommen im Klaren darüber, daß dieses im wesentlichen abhängig ist vom guten Willen der an den Kulturtagen beteiligten Städte.

Ich kann mich leider des Eindrucks nicht erwehren, daß manche Städte die personelle und finanzielle Hilfe der DRG gerne in Anspruch nehmen, aber nur bedingt gewillt sind, die DRG als Mitveranstalter zu nennen und an den offiziellen Veranstaltungen, wie Empfänge, Pressekonferenzen, Interviews usw., zu beteiligen. In Zukunft sollte man bereits im Planungsstadium auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit unter Einbeziehung der entsprechenden DRG-Vertreter bei allen Veranstaltungen - also auch den offiziellen - hinarbeiten, zumindest sollte aber die DRG als Mitveranstalter in den Programmheften erscheinen.

Daß diese Ausklammerung der DRG nach außen nicht überall geschieht, beweist die diesjährige Veranstaltungsreihe in Düsseldorf, wo die DRG in den offiziellen Programmen erwähnt wird und auch bei den Einladungen offizieller Art nie unberücksichtigt bleibt. Wir brauchen uns mit unserem Kulturprogramm nicht zu verstecken - wir sind wer, und das sollten wir auch nach außen kundtun.

Hier hat die DRG noch viel aufzuarbeiten. Ich plädiere schon seit Jahren für mehr Öffentlichkeitsarbeit und habe in diesem Zusammenhang das Projekt "DRG-Promotion-Paket" aus der Taufe gehoben. Natürlich kostet das Geld - aber wir müssen doch die Möglichkeit haben, uns "standesgemäß" zu präsentieren. Immer dann, wenn es zu "Finnland-Tagen" mit DRG-Beteiligung kommt, wird nach diesem Zusammenhang zur Präsentation gefragt, und ich kann nur immer wieder sagen: das Projekt liegt bei mir fix und fertig in der Schublade. Es bedarf nur der Einsicht der Landesgesellschaften, und die Realisierung ist innerhalb weniger Wochen möglich. Daher heute erneut mein Appell: Sagen wir, wer wir sind und zeigen wir es auch nach außen!

Helmut Dicks



# Sauna

Die  
Echtfinnische aus  
massivem Holz für  
Haus und Garten.  
Für das Saunabaden in seiner  
ursprünglichsten  
Form.

B+S FINNLAND SAUNA

Postfach 1138 DF, Industriestr. 15  
4408 Dülmen, Tel. 0 25 94 / 30 16



## Mädchen und Jungen an den Schulen,

### Fachlehranstalten und Universitäten Finnlands

Die finnische Gesamtschule ist eine neunjährige Pflichtschule. Daher ist die Geschlechtsstruktur der Gesamtschule identisch mit der der Altersgruppe 7-15 Jahre: 51 % sind Jungen und 49 % sind Mädchen. Im Jahre 1987 hatten die Gesamtschulen des Landes 573.000 Schüler. Die Gymnasialstufe ist eine dreijährige allgemeinbildende Schule, die zum Abitur führt. Im Herbst 1987 waren an den Gymnasialstufen 102.000 Schüler immatrikuliert, davon 59 % Mädchen. Schon seit der zweiten Hälfte der vierziger Jahre sind die Mädchen an der Gymnasialstufe bzw. dem früheren Gymnasium in der Überzahl. Der Anteil der Mädchen stieg stetig bis zum Jahre 1983 - damals betrug er 61 %. Im Jahre 1985 besuchten 49 % aller Sechzehnjährigen - 38 % der Jungen und 60 % der Mädchen - die Gymnasialstufe.

Die Berufsschulen und Fachlehranstalten, die sich der Gesamtschule anschließen, vermitteln in 1-5-jährigen Ausbildungsgängen berufliche Qualifikationen. 1986 wurden sie von 152.000 Schülern besucht, davon 51 % Frauen. Seit 1986 sind die Schülerinnen an den berufsausbildenden Schulen in der Mehrzahl. 1985 besuchten 29 % der Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren - 37 % der Jungen und 22 % der Mädchen - eine Berufs- oder Fachschule; die entsprechenden Zah-

len für die Altersgruppe 20-24 Jahre sind 14 %, 12 % und 17 %. An den berufsausbildenden Programmen der unteren Qualifikationsstufe nahmen 1986 insgesamt 113.000 Schüler teil, davon waren 52 % Frauen. An den Programmen für Schüler mit Abitur beteiligten sich 38.000 Personen, davon waren 47 % weiblichen Geschlechts. Das am stärksten von Männern dominierte Gebiet sind technische Fächer (90 %), die Frauen haben in Hauswirtschaft die größte Überzahl (99 %).

1986 waren an den Universitäten und anderen Hochschulen des Landes insgesamt 98.000 Studenten immatrikuliert. Davon waren gut die Hälfte Frauen, in der höheren Ausbildung sind Frauen seit 1981 in der Überzahl. 1985 studierten 12 % aller 22-jährigen - 11 % der Männer und 13 % der Frauen - an Hochschulen und Universitäten. Auf allen Ebenen der akademischen Ausbildung waren Frauen in der Mehrzahl, ausgenommen die allerhöchste Stufe (weiterführende Studien nach Diplom), wo der Anteil der weiblichen Studenten 41 % betrug. Die Geschlechter-"Polarisierung" an den Universitäten und Hochschulen entspricht der der berufsausbildenden Lehranstalten: Die Männer haben in den Ingenieurwissenschaften die größte Überzahl (86 %), die Frauen in Hauswirtschaft (93%).

## Neue finnische Briefmarken

### Weihnachten



POSTIMERKKIKESKUS  
PL 654, 00101 HELSINKI  
FINLAND  
Tel. +358-0-195 4732  
Tele: 121000 filat sf  
Telefax: +358-0-195 4674

Shop/Point de vente/Geschäft:  
Mannerheimintie 11 B, HELSINKI  
Tel. +358-0-195 4731

### Kindertagesgruppen



## Mittsommer in Bonn

Ein gelungenes Mittsommernachtsfest feierte die DFG-Bonn am 25. Juni 1988 auf dem Bonner Rathausplatz. Natürlich war und ist es nicht mit der Atmosphäre wie in Finnland selbst zu vergleichen, aber es war schon ein Hauch Finnlands anwesend. Dies inspirierte unseren Freund Reinhard Wagner zu der folgenden elegischen Dichtung, die die Stimmung dieses Festes wiedergibt

"Freunde, das ist die Wonne,  
auf dem Marktplatz ist was los!  
Zwar - da fehlt uns die Sonne,  
(Ann, sie war doch noch da)  
doch die Stimmung ist famos,

Vor dem alten Rathhaustore  
drehn vergnügt sich Alt und Jung,  
finnische Musik, Folklore,  
Polka bringt den Platz in Schwung.

An den Ständen: Menschenmassen,  
Flasch um Flasch wird aufgemacht,  
und es füllen sich die Kassen  
(leider nur brutto- Ann, d.DFG BN)  
man harrt aus bis Mitternacht.

Lakka, Wodka, süße Sachen,  
was ein Finnlandherz begehrt,  
und beim Kaffeepausenachen  
wird von "pulla" viel verzehrt.

Flammen des Johannistheuers  
lodern denn an Plätze auf,  
In dem Kern des Stadtgebüers  
drängeln Leute sich zu Hauf.

Finnland zeigt sich auch in  
Bildern,  
abends spät noch, um zehn Uhr,  
wunderbare Dias schildern  
Schönheit finnischer Natur.

Freundel! Laßt den Wunsch mich  
sagen:  
Hoffen wir für dieses Jahr,  
daß der Sommer, jung an Tagen,  
schön wird, wie das Fest heut war."

Diese, wohl etwas euphorische aber zutreffende Aussage soll noch ergänzt werden. Das gute Wetter, der engagierte und selbstlose Einsatz der beteiligten Mitglieder der DFG-Bonn, die sehr gute und einfühlsame Darstellung

der Künstler von Karelia, PolkkaRit und Revontulet sowie Besucher, die bereit waren, sich von der Atmosphäre anfassen zu lassen, trugen dazu bei, daß dieses Fest gelang. Bedanken wollen wir uns auch bei der Stadt Bonn und der Finnischen Botschaft in Bonn für die Unterstützung.



Wir glauben, daß die DFG-Bonn mit dieser Veranstaltung dazu beitragen konnte, Finnland, seine Kultur und seine Bräuche, aber auch seine leiblichen Genüsse noch mehr Bürgerinnen und Bürger in Bonn noch näher als bisher zu bringen.

Gunter Marx

### Fernseh und Radio TIP

Sonntag, 27. November 1988  
W e s t 3 17.00 Uhr  
Länder-Menschen-Abenteuer  
Lapplands letzte Nomaden  
Der Rentiertreck

In Norwegen gibt es noch Lappen, die einige Zeit im Jahr ein traditionelles Wanderhirten- und Nomadendasein führen wie einst ihre Vorfahren. Ein Filmteam begleitete den Rentiertreck, eines der letzten Abenteuer unserer Zeit.

Donnerstag, 17. November 1988

W D R 3 16.00 - 17.00 Uhr  
...NICHT NUR SOLVEIJS LIED  
Zur Musikkultur Skandinaviens und Nordeuropas. Eine sechsteilige Sanderreihe von Jochen Wolff und Heinrich Schwab  
6. Neue Musik in Nordeuropa  
Vielfalt, Dynamik und Musikpolitik

## Sich selbst der beste Freund

Eine Betrachtung zur Ausstellung

### SCHNEESCHMELZE

in Aachen von W.Grimm

Vom 02.09. bis 04.10.88 lief in Aachen die Ausstellung "Schneeschmelze". Gegenstand dieser Ausstellung ist die zeitgenössische finnische Kunst und einer dieser Zeitgenossen ist KARI CAVEN.



Foto: Leena Jägers

Mein erstes Zusammentreffen mit ihm artete gleich in Arbeit aus. Er benötigte dringend Teichfolie, um sein Kunstwerk vervollständigen zu können. Karl nennt sein Werk "sich selbst der beste Freund" und zeigt einen See, eingefaßt in stufenför-



Foto: W. Grimm (v.l. Timo Valjakka, Karl Caven)

mig angeordnete Holzpaletten, die wiederum aus zahllosen Brettern zusammengenagelt sind. Volle zwei Tage hat Karl an seinem Kunstwerk gehämmert und genagelt, wobei ihm Timo Valjakka, der finnische Kunstkönig gelehrt hat. Da ich die Entstehung vom "Haufen Bauholz" bis zum fertigen Kunstwerk miterlebt habe entwickelte sich im Laufe der Zeit eine ganz eigentümliche Beziehung zu diesem "See". Manches Mal habe ich auf einer der Stufen gesessen und in den See hineingeschaut, wobei mich oft ein Gefühl der Ruhe überkam. Als wir an einem Abend von einem Kneipenbunzel nach Hause gingen, vermißten Timo und ich plötzlich unseren dritten Weg-



Foto: Leena Jägers

geführten Karl. Nach einigen Minuten schon fanden wir ihn wieder. Die Nachbarn hatten ihren Sperrmüll vor die Türe gestellt und Karl war begeistert. Nur zu gerne hätte er einen Lastwagen gehabt, um dieses "Kunstmaterial" mit nach Finnland zu nehmen. Als wir uns nach einigen Tagen verabschiedet hatten, merkten wir, daß er uns die Kunst ein wenig näher gebracht hat und was mich betrifft, so habe ich seitdem eine gewisse Sympathie für Sperrmüll.

## Juhannus in Leverkusen

Das war ein finnischer Tag, am Sonntag den 26. Juni 88 im Schloßgarten von Morsbroich, wie die Veranstalter sich ihn sicher gewünscht haben, aber kaum erwartet hatten. Die geballte Kraft des Kulturamtes, des Presseamtes und der Deutsch-Finnischen Gesellschaft stand dahinter. Sie weckte das Interesse am Juhannusfest immerhin bei vielen Hundert Besuchern. Unter der großen Zeltdecke gab es viel zu wenig Stühle. Fast pünktlich zur Eröffnung setzte der Nieselregen ein, der immer nur für ein paar Minuten aussetzte.

Der Oberbürgermeister von Leverkusen, Horst Henning, und der Vorsitzende der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, Manfred Theves, begrüßten die Gäste. Dann ging es finnisch-gemütlich zu. So gemütlich und anheimelnd offenbar, daß kaum jemand das Feld räumen wollte. Alle harrten aus, im weiten Schloßpark lustwandelnd, bis zum Höhepunkt des Abends, dem Juhannusfeuer, das auf der nahen Wiese angezündet wurde.

Der lange Nachmittag wurde ausgefüllt von der Folkloregruppe "Karelia", einer Jazzformation von hohen Graden, den beiden Chören aus der Partnerstadt Oulu, "Oulun Laulu" und "Kirjoset", der gemischten deutsch-finnischen Folklore-Tanzgruppe "Finnlore" aus dem nahen Köln, dem Alleinunterhalter Rainer Greiss und von Bernhard Marewski, zweiter Vorsitzender der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, der die Gelegenheit nutzte, die vielen Besucher auf launige Weise in die Besonderheiten des Landes und der Leute im hohen Norden einzuführen.

Der Schlager des Finnland-Tages war aber ein Stand mit finnischen Spezialitäten wie Piroggen, Lachsbraten, Rentierfleisch, Pasteten, Finlandia-Wodka und Lakkaikör. Wer davon etwas verkosten wollte, mußte sich in eine lange Schlange einreihen, die erst abriß, als die Tanzgruppe "Finnlore" die Besucher kurz vor sieben zum Juhannusfeuer führte.





## Die Frau in der finnischen Gesellschaft

### Wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Gleichberechtigung

- 1864** Die unverheiratete Frau wird mit 25 mündig; mit 15 darf sie über ihr Selbstverdienendes verfügen, mit 21 darf sie über ihr gesamtes Vermögen verfügen, vorausgesetzt sie hat beim Gericht eine diesbezügliche Anzeige gemacht.  
Die Postverwaltung stellt die erste Beamtin ein.
- 1870** Maria Tschetshulin macht, auf Sonderantrag, als erste Frau in Finnland das Abitur. Mit Dispens kann sich die Frau an der Universität immatrikulieren lassen.
- 1871** Die Frauen können ohne Sondergenehmigung an der Universität Medizin studieren.
- 1872** Reform der Schulordnung; auch Mädchen können nun Freiplätze erhalten. Die Mädchenschulen werden in 4jährige Schulen umgewandelt.
- 1873** Unverheiratete und geschiedene Frauen sowie Witwen erhalten zu den gleichen Bedingungen wie die Männer das kommunale Wahlrecht.
- 1878** Rosina Heikel legt als erste Frau in den nordischen Ländern die Lizentiatenprüfung\* in Medizin ab. Heute sind 57 % jener, die diesen akademischen Grad führen, Frauen.
- 1881** Gewisse Beamtenstellen der Post werden auch für Frauen zugänglich.
- 1882** Emma Irene Åström legt als erste Frau in Finnland das Staatsexamen in Philosophie ab.
- 1885** Es dürfen nun Heimindustrieschulen gegründet werden, für die auch Frauen zugelassen sind. Durch Verordnung wird der Unterricht an den Mädchenschulen dahingehend geändert, dass in den oberen Klassen nun auch eine Ausbildung als Lehrerin und die Vorbereitung auf ein wissenschaftliches Anschlussstudium erfolgen können.  
Mädchenschulen-Lehrerstellen werden für Frauen zugänglich, freilich ohne das Recht, die damit verbundene Rechtsprechungsbefugnis auszuüben.
- 1889** Frauen werden als Lehrkräfte an Lehrerinnenseminaren und als Kunstistinnen in der staatlichen Schulverwaltung zugelassen.
- 1897** Frauen dürfen den Arztberuf ausüben.
- 1898** Frauen und Männer werden mit 21 mündig, die Vormundschaft des Mannes in der Ehe bleibt jedoch bestehen.
- 1901** Die Frau kann sich ohne besondere Genehmigung an der Universität immatrikulieren lassen; die einzelnen Fakultäten haben jedoch in dieser Beziehung mitunter eigene Beschränkungen.

- 1906** Einführung des allgemeinen, gleichen aktiven und passiven Wahlrechtes. Finnland ist nach Neuseeland der zweite Staat in der Welt, der der Frau das Stimmrecht gewährt.
- 1916** Frauen werden als Lehrkräfte an der Universität zugelassen.
- 1917** Inkrafttreten der Industriearbeits-Verordnung, in der u.a. verankert ist, dass die Frau nach der Niederkunft vier Wochen Mutterschaftsurlaub zu nehmen hat. In der gleichen Verordnung ist niedergelegt, dass Hochschwängere nicht zu für sie gefährliche Arbeiten herangezogen werden dürfen.
- 1921** Gesetz über die allgemeine Schulpflicht.
- 1922** Erstes Arbeitsvertragsgesetz. Dieses Gesetz erlaubt auch verheirateten Frauen, selbständig einen Arbeitsvertrag abzuschließen.
- 1926** Gesetz über die Zulassung von Frauen zum Staatsdienst.
- 1930** Inkrafttreten des Ehegesetzes, nach dem die Ehegatten untereinander juristisch gleichberechtigt sind.
- 1946** Arbeitszeitgesetz, das ein Verbot von Frauen-Nacharbeit enthält.
- 1963** Ratifizierung der Lohngleichheitskonvention der ILO
- 1970** Ratifizierung der Diskriminierungskonvention der ILO und Zusatz zum Arbeitsvertragsgesetz, der den Arbeitgeber verpflichtet, seine Arbeitnehmer u.a. unabhängig von deren Geschlecht gleichberechtigt zu behandeln.
- 1984** In einer Novellierung des Staatsangehörigkeitsgesetzes wird für Mann und Frau das gleiche Einwirkungsrecht bezüglich der Staatsangehörigkeit des Kindes eingeräumt.
- 1986** Ratifizierung der UNO-Konvention über die Beseitigung jeglicher Diskriminierung der Frau.  
Inkrafttreten des neuen Familiennamen-Gesetzes, gemäß dem die Ehegatten entweder den Familiennamen der Frau oder den des Mannes als gemeinsamen Familiennamen annehmen oder ihre Familiennamen, die sie vor der Eheschließung führten, behalten können. Das Kind ist gleichermaßen zu den Familiennamen beider Elternteile berechtigt.
- 1987** Inkrafttreten eines Gesetzes, das Diskriminierung auf Grund des Geschlechtes im allgemeinen und im Berufsleben insbesondere verbietet und die Arbeitgeber und Behörden zur Förderung der Gleichberechtigung verpflichtet (sog. Gleichberechtigungsgesetz).
- 1988** In der Evangelisch-lutherischen Kirche Finnlands werden die Pfarrer-Stellen für Frauen zugänglich.

\* In Finnland ein Zwischengrad zwischen Hochschulabschluss und Dokortitel.



# kurznotizen

## Finlands neuer InterCity

Auf den Strecken von Helsinki nach Vaasa und Imatra setzen die Finnischen Staatsbahnen (VR) seit Sommer 1988 erstmals die neuen InterCity-Züge ein. Sie werden aus neuen Wagen gebildet, die sich durch höheren Komfort und ein Fahrgast-Informationssystem von den Vorgängern innen und außen grundlegend unterscheiden. Die Lokomotiven und die Wagen erhalten einen einheitlichen weiß-roten Anstrich. Die Einstieg- und Zwischentüren werden breiter und öffnen und schließen automatisch. Die erste Klasse bietet ein Rundfunk-Übertragungssystem für den Stereo-Empfang mit in den Sitzplatz integrierten Kopfhörern. Die ebenfalls neuen Speisewagen umfassen ein Selbstbedienungsbuffet und - durch die Küche getrennt - ein Restaurant mit vollem Service. Dort gibt es neben einer Fernsprechkabine auch ein Abteil für das Zugbegleitpersonal mit einem Informations-Center für Auskünfte, zum Lösen von Fahrkarten und für Tischreservierungen im Zugrestaurant. Die 26,4 Meter langen Wagen sind für 160 km/h Höchstgeschwindigkeit ausgelegt.



## Zeitänderung beraten

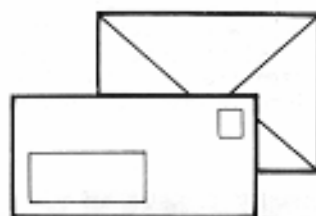
Die finnische Regierung hat von über 70 Seiten Meinungen erbeten, ob in Finnland die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) eingeführt werden sollte. Die MEZ geht gegenüber der Osteuropäischen Zeit (OEZ) in Finnland eine Stunde nach. Die Änderung war von 12 anderen Wirtschaftsverbänden vorgeschlagen worden. Begründung war, daß so die Verbindungen nach Westeuropa bedeutend verbessert würden. Werden die Pausen während der Arbeitszeit berücksichtigt, hat Finnland nur 4 Stunden gemeinsame Bürozeit mit Westeuropa. Wie in Finnland gelten in Griechenland, Türkei, Bulgarien und Rumänien die OEZ.

## UdSSR bezahlt in konvertierbarer Währung

Finnland und die UdSSR haben einen Vertrag über die Schuldenregelung getroffen. Die UdSSR hat 2,8 Milliarden Fmk Schulden an Finnland gezahlt, davon z.Zt. 1,4 Milliarden Fmk in konvertierbaren Währungen. Gleichzeitig werden für den größten Teil Zinsen bezahlt. Beide Länder haben außerdem vereinbart, daß Suomen Vientiluotto (Finnlands Exportkredit) für den Osthandel einen weiteren Kredit über 1,5 - 2,0 Milliarden Fmk bereitstellt. Dadurch wird der Stau beim Lizenzamt abgebaut. Dieser umfaßt z.Zt. ca. 5,0 Milliarden Fmk.

## 250 Jahre Textilindustrie

Finlands Textilindustrie feierte ihr 250-jähriges Jubiläum. Esaias Wechter, ein Kaufmann und Parlamentsmitglied, begann mit der industriellen Fertigung von Textilien im Jahre 1738. Die finnische Textilindustrie wird auch in Zukunft von kleinen oder mittleren Einheiten geprägt, die finanziell von starken Muttergesellschaften unterstützt werden, wurde beim Fest vermutet. In der Textilindustrie arbeiten augenblicklich 15.000 Finnen.



## aus den Bezirksgruppen

Das Presse- und Informationsamt der Stadt Castrop-Rauxel schickte uns diesen Bericht:

Vom 27. Juli bis 11. August präsentierten einige Künstler aus Castrop-Rauxel (und Umgebung) im Jugendzentrum von Castrop-Rauxels finnischer Partnerstadt Kuopio dem interessierten Publikum ihre Arbeiten. Das Foto zeigt einige Besucher der Ausstellung - hinten die städtische Informationschefin von Kuopio, Pirkko Myllys, im Gespräch mit Ritva Lampainen (mit dem Rücken zur Kamera), die kommunalpolitisch tätig ist, lange Jahre den dortigen Finnisch-Deutschen Verein führte und dadurch die deutsch-finnischen Beziehungen entscheidend beeinflusste

## KLEINANZEIGE

Wer hilft mir meine finnische Briefmarkensammlung zu komplettieren? (gestempelte Marken.) Wer hat finnische Marken übrig? Ggf. im Tausch gegen andere Marken. Über ein großes Echo würde ich mich sehr freuen. Der Versand kann UNFREI erfolgen an:  
Karl-Ulrich Both  
Hauptstraße 1  
D-5411 Ailsbach über Koblenz

Essen  
Hagen  
Aachen  
Dorsten  
Bonn e.V.  
Siegerland  
Düsseldorf  
Leverkusen  
Münster e.V.  
Hochsauerland  
Castrop-Rauxel  
Bochum / Witten  
Bergisches Land

- auch hat sie maßgebenden Anteil an der Ausgestaltung der über zwanzigjährigen Beziehungen der Partnerstädte Castrop-Rauxel und Kuopio.



Foto: Martti Tuovinen

## Essen

Walter Dunker  
Alter Kohlenweg 73  
4322 Sprockhövel 1  
Tel. 02324/78153

Der September war für unsere Bezirksgruppe der arbeitsreichste Monat nach den Sommerferien. Unsere Stadt feierte die Einweihung des neuen Opernhauses nach seinem Architekten "Aalto-Theater" genannt. In Presse, Funk und Fernsehen wurde über das Ereignis berichtet. Selbst der Präsident der Bundesrepublik Deutschland, Richard von Weizsäcker,



Foto: Rolf Albert

und der finnische Staatspräsident, Mauno Koivisto, waren anwesend und wohnten der Premiere der "Meistersinger" bei. Kinder unserer Bezirksgruppe hatten die Ehre, den Präsidentengattinnen Blumen zu überrei-



Zuschauerraum



Von Kindern in finnischer Landestracht wurden die Ehrengäste der feierlichen Opern-Eröffnung begrüßt: Finnlands Präsident Mauno Koivisto mit Ehefrau Trevero (rechts) und Bundespräsident Richard von Weizsäcker mit Ehefrau Mianne.

chen. Tags zuvor durften, sie im Beisein der Witwe des Architekten Alvar Aalto, eine Büste dieses international bekannten Mannes im Foyer des Theaters enthüllen. Begleitaktionen mit Beteiligung der DFG zur Theatereröffnung waren u.a. Folklore, Gesangs- und Musikvorführungen mit den Gruppen Finnlore (Köln), Piispalan Pellmannit (Tampere), Kammerorchester "Avanti", Streichquartett Finlandia, Jazz-Rock-Gruppe "Piirpauke", Orgelmusik mit Maija Lehtonen sowie



Foto: Rolf Albert

Lieder von und mit Jukka Kuoppamäki. Leider wurden verschiedene Veranstaltungen durch das schlechte Wetter stark beeinträchtigt, so daß oft nur eine kleine aber um so dankbarere Schar Besucher die Aufführungen sehen und hörten. Im Rathaus waren Ausstellungen mit Bildern und Kunstgewerbegegenständen aus Finn-



Foto: Rolf Albert

land allgemein und Nordkarelien im besonderen zu sehen, die Nationalbank in Werden zeigte eine interessante Ausstellung finnischer Münzen, Banknoten und Medaillen, Allen, die zum Gelingen dieses vielseitigen Programmes beigetragen haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.



Foto: Rolf Albert

In der vor uns liegenden Zeit wollen wir uns hauptsächlich wieder auf die Arbeit unserer Bezirksgruppe konzentrieren.

Vor uns liegt das "Pikku-Joulu" am 17.12.88 in der Johanneskirche in Essen-Bergerhausen, Ecke Weser-/Elbestraße, ab 15.00 Uhr. Für Kaffee, Kuchen und Programm ist gesorgt. Um 18.00 Uhr findet eine Andacht statt. Kostenbeitrag: 10 DM für Erwachsene, 5 DM für Kinder. Außerdem ist eine kleine Überraschung (Wert ca 5,-DM) zur Verteilung durch den Weihnachtsmann mitzubringen.

Anmeldung (mit Altersangabe der Kinder) bei Raija Albert, Finefraustr. 5, 4300 Essen 1, Tel. 0201/44 06 58. Stammtisch: Jeden 2. Mittwoch im Monat in der Gaststätte Hallermannshof in Essen-Ost, Nähe Wasserturm, ab 20.00 Uhr.

Frauengruppe: 23.11.88 bei Anna-Liisa Hagenbusch, in Hattingen-Niederwienigern, Tel. 02324/4 18 04

Noch ein Hinweis an die Jugendlichen in der DFG: Unsere Mitglieder Sven Dunker und Meryl Esser haben sich vorgenommen, für Jugendliche besondere Aktivitäten zu entwickeln. Bitte beachtet den Artikel an anderer Stelle.

## Leverkusen

Manfred Theves  
Sammelweisstr. 2b  
5090 Leverkusen  
Tel. 0214/76350

Die "Finnischen Impressionen" von Terttu Jurvakainen sind eine Mucht. Die Künstlerin aus Muhos in der Nähe von Oulu, Malerin und Dichterin, Kunstlehrerin an Gymnasien, dann Dozentin an der Oulu-Hochschule in Muhos, war zum dritten Mal in Leverkusen.

Anlässlich des Geburtstages der Städtepartnerschaft Oulu - Leverkusen wurde im Kleinen Foyer des Forum Leverkusen die Ausstellung eröffnet. Locker, heiter, ein Fest unter Bekannten, zu denen die Deutsch-Finnische Gesellschaft wie selbstverständlich gehört.

Bürgermeister Wolfgang Obladen begrüßte liebevoll die alte Bekannte aus Finnland sowie die zahlreichen Gäste, sang das hohe Lied der sich immer lebhafter entwickelnden Kontakte zwischen den so weit auseinanderliegenden Partnerschaftsstädten.



Foto: Leena Jägers

Die Kontakte zwischen den Künstlern hüber und drüber seien besonders intensiv. Aus dem zarten Pflänzchen Partnerschaft, das vor 20 Jahren gesetzt wurde, sei ein kräftiger Baum geworden.



Foto: Leena Jägers

Die Botschaften der Künstlerin sind großformatig, farbenfroh, aufregend durchaus und zugleich Ruhe ausströmend. Die Ölgemälde sind ganz eigene Produkte, wohl in der Tat auf finnischen Boden gewachsen. Die Künstlerin konzentriert sich auf Rot, Blau und Gelb. Die Flächen sind vollgesogen von den kräftigen Farben, unterbrochen durch Gebilde, die abstrakt oder halbabstrakt eine Bewegung, eine Landschaft, das Meer oder ein Schiff andeuten. Bilder, die ins Auge springen und Geschichten erzählen. Und dann ist da noch Weiß. Keine Farbe, mag ja sein. Aber wie Terttu Jurvakainen mit dieser Nicht-Farbe umgeht, ist außerordentlich. Aus dem Weiß schält sich ein anderes Weiß heraus, ein Segelschiff, ein Strand, ein Himmel, Finnischer Strand, finnischer Himmel, Finnische Impressionen - leuchtend.

Alle 30, von der Künstlerin im Forum vorgestellten Arbeiten, sind in diesen oder im vorigen Jahr entstanden. "Botschaften meiner Heimat", wie sie sagt.

## Hochsauerland

Jörg Haase  
Auf der Ennest 1  
5948 Westfeld  
Tel. 02975/12 62 (Sa/So)  
sonst Tel. 0234/51 26 38

Lange wurde die Aktion zur Gründung einer DFG-Bezirksgruppe im Hochsauerlandkreis vorbereitet - viele Aktivitäten gingen ihr voraus:

Jetzt ist es vollbracht - zur Mittsommernacht 1988, genau am 25. Juni, wurde die "DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland" aus der Taufe gehoben. Ort des Ereignisses war die rustikale Blockhütte des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) in Westfeld-Ohlenbach, einem Ort, der vielen DFG-Mitgliedern von den zwei zurückliegenden Landes-Wintertreffen her bekannt sein dürfte. Die SGV-Gruppe war Pate - und will dies auch in Zukunft sein, wenn es darum geht, gemeinsame Veranstaltungen in diesem Teil des Hochsauerlandkreises durchzuführen.



Foto: Jörg Haase

Natürlich waren Fahnen - die finnische, die deutsche die vom Hochsauerlandkreis und SGV - aufgezogen, als die neue DFG-Bezirksgruppe Hochsauerland in Westfeld (Stadt Schmallenberg) aus der Taufe gehoben wurde. Der neue Vorsitzende ist am Auslöser des Fotoapparates, die zweite Vorsitzende, Selja Kaarina de Diana (hintere Reihe stehend 1. v. li.), sitzend in der Bildmitte Walter Dunker, der 2. Landesvorsitzende, und aus der direkten Nachbarschaft Günther Baumhoff (stehend 2. v. re.), der Vorsitzende der Bezirksgruppe Siegerland. Mit einem guten Schluck Finliandla wurde angestoßen. Offizieller Gast war Ortsvorsteher Josef König (hinten mit Krawatte). Nach diesem Fototermin kamen noch zahlreiche weitere Gäste, die teilweise schon zu den Mitgliedern gehören.

Dem Gründungsakt voraus gingen einige Besprechungen des inzwischen zum Vorsitzenden gewählten Jörg Haase, der schon vor fünf Jahren die DFG-Bezirksgruppe Castrop-Rauxel gründete. Auslösendes Moment war die Tatsache, daß es in dieser Region einige finnische Frauen gab, die teilweise auch Mitglieder der DFG sind, aber eine aktive Gruppenarbeit nicht stattfand oder finden konnte - sie gehörten zur Bezirksgruppe Attendorn/Olpe, die inzwischen teilweise in die neue Gruppe aufging, ein anderer Teil der bisher dort betreuten Mitglieder wurde der Bezirksgruppe Hagen zugeordnet, wo sie sicherlich gut betreut werden.

Gute Vorarbeit hatten die Mittsommerachtsfeiern der letzten Jahre und natürlich die Wintertreffen geleistet - die Deutsch-Finnische Gesellschaft hatte schon einen recht guten Bekanntheitsgrad, was bei der Gründung sehr nützlich war. Nach ein wenig Post an vorhandene und interessierte Mitglieder, verbunden mit einer unerläßlichen Pressekampagne kam der Gründungstag: In Anwesenheit des 2. Landesvorsitzenden, Walter Dunker, sowie des Vorsitzenden der benachbarten DFG-Bezirksgruppe Siegerland, Günther Baumhoff, schritt man zur Wahl. Einstimmig wurde der Initiator Jörg Haase zum Vorsitzenden gewählt - die Funktion des 2. Vorsitzes ging ebenso einstimmig an Selja Kaarina de Diana aus Schmallenberg. Erste Aufgabe des neuen Vorsitzenden war es, dem als Gast anwesenden Ortsvorsteher von Westfeld, Josef König, das Wort zu erteilen, der quasi als Vertreter der Stadt gekommen war. Zur Verlesung kam auch ein Grußwort des Landrates des Hochsauerlandkreises, Rolf Füllgräbe, der die Initiative zur Gründung der Bezirksgruppe und die davon ausgehenden Wirkungen auf die Völkerverständigung besonders anerkennend würdigte.

Nach allen diesen Formalitäten, den Einsammeln weiterer Mitgliedsanmel-

deformulare und einer Darstellung der zukünftigen Arbeit der Bezirksgruppe ging man zu dem gemütlichen Teil des Mittsommerachtsfestes über.

Neben einigen üblichen deutschen Spezialitäten für eine solche Veranstaltung hatte Vorsitzender Jörg Haase aus seinem "Familienfundus" noch original finnische Spezialitäten präsentiert, so echte Butter mit dem unverkennbarem salzigen Geschmack und Kalakukko, einer Spezialität aus der Gegend von Kuopio, was bei einigen finnischen Gästen leuchtende Augen verursachte. Und die waren bundesweit angereist - Familien kamen von der deutsch-schweizerischen Grenze und aus dem Taunus. Durch Fortsetzung der aktiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den zurückliegenden Monaten konnten weitere Mitglieder für die DFG gewonnen werden. "Das ist sehr wichtig für unsere Arbeit in diesem doch recht weiträumigen Kreisgebiet," erklärte Vorsitzender Jörg Haase, der gerne in jeder der zahlreichen Städte und Gemeinden einige Mitglieder praktisch als örtliche Repräsentanten der DFG-Bezirksgruppe wissen möchte. "Teilweise ist uns da bis jetzt schon einiges gelungen," freut sich der Vorsitzende, der bei seiner Arbeit auf diesem Sektor großartig von Selja Kaarina de Diana, der 2. Vorsitzenden, unterstützt wird - und sie hat dazu beste Möglichkeiten: Selja Kaarina leitet bei der VHS in der Kreisstadt Meschede mit großem Zuspruch einen Finnisch-Sprachkurs, den es seit dem kürzlich angelaufenen Semester auch in Schmallenberg (Sitz der Bezirksgruppe) für Anfänger gibt. "Für die Zukunft fehlt es uns nicht an Ideen und Möglichkeiten, die wir versuchen werden, umzusetzen," so die beiden Vorsitzenden. Die Zuversicht teilte auch bei mehrfachen Gelegenheiten auch der DFG-Landesvorstand mit Hellevi Oedekoven an der Spitze, zuletzt bei der Herbst-Arbeits-tagung in Leverkusen, wo sich die neue Gruppe erstmalig den anderen Bezirksgruppen vorstellen konnte.



Foto: Jörg Haase

Großes Interesse fand Kalakukko - eine finnische Spezialität, die direkt aus Kuopio stammte, Verbunden mit der original finnischen (salzigen) Butter und deutschem Gerstensaft schmeckte es allen bestens. Inge Haase (hinten re.) sorgte dafür, daß Kalakukko auch richtig serviert wurde.

#### Termine

Nach der trotz Sommerpause gut besuchten **Stammtisch-Treffen** und dem Herbst-Stammtisch am 28. Oktober finden weitere Zusammenkünfte am 18. November, 09. Dezember, 27. Januar 89 und 24. Februar 89, im Gasthof Caspar Mönig, Oststr. 59 in Schmallenberg-Zentrum statt. **Pikku-Joulu** findet am 10. Dezember in Westfeld in dem dortigen SGV-Blockhaus statt - Anmeldungen werden von den Mitgliedern der Bezirksgruppe bis zum 15. November erbeten, damit die Vorbereitungen entsprechend laufen können. Das **3. Landes-Wintertreffen** (siehe Bericht an anderer Stelle dieser Ausgabe) wird am 21. und 22. Januar 89 von der Bezirksgruppe ebenfalls in Westfeld ausgerichtet. Bei günstiger Schneelage treffen wir uns samstags und/oder sonntags zum **Skilanglauf** beim Skilanglaufzentrum Hochsauerland in Westfeld - telefonische Absprache ist erwünscht. In **Vorbereitung** befindet sich ein winterliches Treffen im Raum Medebach - der Termin wird per Rundschreiben mitgeteilt. Geplant ist im 1. Quartal 89 ein "Schiefer-Tag" - eingerichtet werden soll im Kurmittelhaus Fredeburg ein regelmäßiger **Sauna-Termin**.

## Bonn

Wulf Kewitz  
Altenburgstr. 9  
5300 Bonn 1  
Tel. 0228/255399

Ein ereignisreicher Sommer ging für die DFG-Bonn zu Ende. In seinem Mittelpunkt stand das Mittsommerachtsfest am 25. Juni 1988. Dazu gab es begleitend Ausstellungen und Lieder- und Theaterabende. Zu dem Liederabend von Jukka Kuoppamäki im Gemeindesaal der Christus-Kirchengemeinde in Bonn-Bad Godesberg am 24. Juni 1988 kann gesagt werden, daß es ihm und seinem, ihn begleitenden Sohn gelang, die Anwesenden so in seinen Vortrag einzubinden, daß die Zeit unbemerkt und zu schnell verging. Nicht nur sein Vortrag mit traditionellen volkstümlichen finnischen Liedern war hervorragend, sondern auch der zu zeitkritischen und aktuellen Themen. Jukka gelang es, Finnland in seiner ganzen musikalischen Breite und Tiefe zu vermitteln. Die Besucher waren begeistert und wir konnten nur sagen, "Danke Jukka, das war gut".

Bei gleichzeitiger Anwesenheit von Frau Aalto und Herrn Botschafter Karppinen gab Professor Markelin aus Stuttgart am 26. September 1988 im Vortragssaal von Inter Naciones in Bonn-Bad Godesberg einen Abriss über das Lebenswerk von Alvar Aalto. In seinem Lichtbildervortrag zeigte er aus Anlaß der Einweihung des von Alvar Aalto schon vor vielen Jahren entworfenen Opernhauses in Essen die verschiedenen wechselseitigen Einflüsse deutscher und mitteleuropäischer Architektur auf Deutschland auf. Vor vielen interessierten Teilnehmern stellte er in gekonnter und hervorragender Manier den Künstler Alvar Aalto und dessen Bauwerke vor und bewies in seinen Ausführungen, wie vielfältig sich beide Kulturräume auch in architektonischer Sicht befruchtet haben. Dank an Professor Markelin für den guten Vortrag und an Inter Naciones für die Gastlichkeit.

Nicht vergessen werden sollen die weiteren und nicht weniger interessanten Veranstaltungen dieses Sommers.

#### 25. September 1988

Ausstellungseröffnung "Portrait und Figur von Peter Gabriel im Kurfürstlichen Gärtnerhaus in Bonn. P. Gabriel ist ein bekannter Maler Lapplands und seiner Schönheiten. Peter stellte eine interessante und bewundernswerte Kollektion seiner Werke vor, die allgemeine Anerkennung fand.

07. Oktober 1988 Eröffnung der Ausstellung "Schneesmelze" durch Herrn Botschafter Karppinen in Bonn. Die Ausstellung wurde als zeitgenössische Kunst vom finnischen Künstlerverband zur Verfügung gestellt. Eine gut besuchte Eröffnung, bei der die Auffassungen, wie bei Ausstellungen moderner Maler und Grafiken üblich, artikulierten zwischen Bewunderung und Distanz. Dank an die Finnische Botschaft und art 7.



**15. Oktober 1988** DFG Wanderung mit der Bezirksgruppe Essen an der Mosel von Moselkern über die Burg Eitz nach Treis-Karden. Bei gutem Wanderwetter fand eine schöne Wanderung statt. Man könnte sagen, wie immer, aber die, die teilnahmen waren begeistert. Die, die nicht teilnahmen (konnten) nehmen sich vor, beim nächsten Mal dabei zu sein. Nicht wahr?

**26. Oktober 1988** Aufführung von Liisi Tandefelt "Ich stoße diese Welt um" im Künstlerforum in Bonn. Texte der finnischen Autorin Eeva Klipi wurde von Liisi Tandefelt in einem Bühnenstück dargestellt und handeln von der Problematik der Liebe. In hervorragender und einfühlsamer Darstellung gelang es Liisi Tandefelt die Schwierigkeiten der Liebe und die Gefühle einer Frau darzustellen.

#### Bitte vormerken:

Am 03. Dezember 1988 ist Pikku-Joulu in Bonn. Interessenten, die an der Gestaltung mitwirken wollen, melden sich bitte bei Arja Kewitz.

Interessierte, die die finnische Sprache erlernen wollen, können dies jetzt nicht nur bei der Universität Bonn sondern auch an der Volkshochschule Bonn tun. Garantiert wird, daß von beiden Lehrerinnen hervorragender Sprachunterricht erteilt wird. Ehemänner finnischer Frauen sind aufgefordert sich rege zu beteiligen. Freunde und Bekannte sollten ebenfalls auf die Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden.

Stammtisch in der Gaststätte "Noiden", Magdalenenstraße 33, Bonn-Endenich, jeden letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr (in den Ferien findet kein Stammtisch statt).

Treffen finnischsprachiger Frauen, jeweils am 2. Mittwoch im Monat. Auskunft erteilt Arja Kewitz.

Lesekreis für an finnische Literatur Interessierte: Auskunft erteilt Lea Walter, Tel. 0228/660196 oder Hallavi Oedekoven, Tel. 0228/474065. Finnische Schule für Kinder im Vorschulalter und Schulalter. Auskunft erteilt Irja Pawlak, Tel. 02226/7279 und Lea Walter, Tel. 0227/660196.

Gunter Marx

## Aachen

Werner Grimm  
Meersener Str. 4  
5100 Aachen  
Tel. 0241/83968

Die nächsten **Stammtischtermine** sind jeweils freitags 02.12.88, 06.01.89, 03.02.89 und 03.03.89 wie immer im Alten Zollhaus. Beim Stammtisch am 03.02.89 findet die **Neuwahl des Vorstandes** statt.

## Castrop-Rauxel

Wilhelm Lohmann  
Gerther Straße 62  
4620 Castrop-Rauxel  
Tel. 02305/60523

05.11.88 19.30 Uhr in der evangl. Erlöserkirche, Henrichsburg. **Konzert** mit finnischen Liedgut, vorgetragen von Ulla Unrath (Gesang), Claus Renzelmann Jr. (Klavier), Kay Unrath (Gitarre) und Claudia Jensen (Blockflöte). Der Eintritt beträgt 5,- DM.

10.11.88 **Strickabend** bei Irma Lütke, Provinzialstraße 195 d, Dortmund, Tel. 0231/634993 ab 20 Uhr.

17.12.88 **Weihnachtsmarkt** in der Castroper Altstadt von 9 - 18 Uhr. Anschließend feiern wir Pikkujoulu im Bürgerhaus, Leonhardstr. in Castrop-Rauxel ab 20 Uhr. Kostenbeitrag 10,- DM, und mit einem Präsent für den Sack des Joulu-pukki.

**Stammtisch:** jeweils Donnerstag den 03.11.88, 01.12.88 und 05.01.89 in der Gaststätte **Lessnölmann**, Wittenener Str. 358 in Castrop-Rauxel (Merklinde).

## Bergisches Land

Annelie Widlok  
Breite Str. 72  
5600 Wuppertal 21  
Tel. 0202/4 69 86 11

**Pikku-Joulu:** Am 03.12.1988 ab 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum am Brempkamp, Wuppertal-Vohwinkel. Hierzu haben hoffentlich alle die separate Einladung erhalten. Beginn ist deshalb schon ab 17.00 Uhr, weil nach den Bestimmungen der Kirchengemeinde der Saal gegen 22.00 Uhr geräumt sein muß. Wer besitzt eine Kamera (möglichst Schmalfilm) und würde den Abend im Film festhalten?!

**Tannenbäume**, Hausschlachtewurst und Schinken gibt es am 11.12.88 und am 18.12.88 beim Ehepaar Chmiel zu kaufen (und natürlich auch zum Probieren). Wie im vergangenen Jahr, auf nach Studberg/Radevormwald!



**Wintertreffen:** Beachtet bitte die Anzeige in dieser LN zum Wintertreffen/Skilanglauf 1989 am 3. Januar-Wochenende (20./21./22.01.). Der diesjährige Ausrichter, die neu gebildete Gruppe Hochsauerlandkreis (Jörg Haase), erbittet Anmeldungen über die jeweiligen Bezirksgruppenleiter bis zum 31.12.1988. Wer also dabei sein möchte, melde sich unter Tel.-Nr. 4 69 86 11 neu (Annelie) an.

DER WEG NACH FINNLAND FÜHRT ÜBER UNS



IHR FACHREISEBÜRO UND DFG - MITGLIED



REISE- UND VERKEHRSBÜRO MEERBUSCH

VERTRETUNG INTERN. FLUGGESELLSCHAFTEN

Die Reservierungen für Weihnachten

sollten schon unter Dach und Fach sein.

Falls noch nicht: direkt anrufen!!

Planen Sie die Termine für Ostern und für den nächsten Sommer.

Super Flieg- und Sparplätze nur begrenzt buchbar.

Europabus: Köln - Helsinki Einfache Fahrt DM 215

Hin- und Rückfahrt DM 358

Fährreservierungen jeglicher Art:

Welche Relation Sie auch wünschen!

Und alles zu Originalpreisen; ohne Aufschlag.

Rufen Sie uns an

**Reise- und Verkehrsbüro Meerbusch**

Dorfstr. 23, 4005 Meerbusch 1

Tel. 02105/5811 Es berät Sie Herr Udo Mrosek



**Winterwanderung:** Für unsere gruppeninterne Winterwanderung müssen wir erst einmal das Sparschwein schlachten. Geeignet hierzu wäre der Januarstammtisch. Wie bisher wollen wir dieses "Schlachtfest" ein bißchen spannend gestalten, indem Preise für die drei besten Rateergebnisse ausgesetzt werden.

Terminvorschlag für die Wanderung: 26.02.1989.

Wünschenswert wäre hier ein neuer Ausgangspunkt mit Möglichkeit einer Hüttenelkehr. Wer möchte diese Aufgabe in die Hand nehmen? Konkretes dann mit genauem Wanderdatum usw. in den nächsten LN.



**Wahl:** Nach zweijährig bestehender Gruppenleitung wollen wir am Februar-Stammtisch (03.02.1989) erneut wählen. Wir bitten um zahlreichste Teilnahme!

**Bücher:** Es steht wieder eine neue Bücherkiste mit finnischer Literatur zum Ausleihen zur Verfügung. Wird jeweils zu den jeweiligen Stammtischabenden mitgebracht.



**Stammtisch:** Jeden 1. Freitag im Monat ab 20.00 Uhr Adria-Grill, Gemarker Ufer (Alter Markt), Muppertal-Barmen.

## Dorsten

Klaus Kranen  
Bachstr.89  
4352 Herten-Disteln  
Tel. 02366/34782

Als wichtigsten Termin im letzten Quartal ist der Samstag, 10.12.88 festzuhalten. An diesem Tag wollen wir unser diesjähriges Pikkujoulu feiern. Beginn 18 Uhr in der Kirche Dorsten-Hardt.

Vielleicht können sich die "helfenden Hände" für die schmackhaften Dinge schon einmal beraten, wer was zubereitet. Ich hoffe, daß es wieder so gut funktioniert wie im vergangenen Jahr.

## Münster

Michael Hovenjürgen  
Enschedeweg 34  
4400 Münster  
Tel. 0251/863377

**Termine:**

**Stammtisch:** 02.12.88 ab 20 Uhr, "Altes Försterhaus", Münster, Kanalstraße.

**Gottesdienst:** 19.11.88 um 17 Uhr in der Lukaskirche.

**Volleyball:** 21.11.88 ab 20 Uhr,

**Badminton:** 28.11.88 ab 20 Uhr, jeweils in der Sporthalle Bröderichweg in Münster.

## Hagen

Heinz Busch  
Falkenweg 7  
4703 Bönen  
Tel. 02383/5592

Man soll es nicht glauben, da meint man, daß Jahr hat gerade erst angefangen, und schon ist es an der Zeit all denen unserer Mitglieder, die wir leider nur über diese Zeitschrift erreichen können, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr zu wünschen. Bevor es aber weihnachtlich wird, ein kleiner Rückblick auf die Hagener Finnland-Woche, in deren Rahmen wir die DFG mit einem Infostand, deutsch-finnischen Spezialitäten und der Tanzgruppe Finnlore in der Fußgängerzone präsentieren. Anlaß für die finnische Woche war die 25jährige Städtepartnerschaft zwischen Hagen und Kouvola. Von Finlandia-Quartett bis zu Järvelän Pikku Pelimannit spannte sich der musikalische Rahmen begleitet von Ausstellungen über Keramik von Leena Liljeström, Medallien bis hin zu finnischen Kinderbüchern.

Nun zu unseren Weihnachtsfeiern: Die Erwachsenen-Weihnachtsfeier findet am 03.12.1988 ab 19.30 Uhr in den Räumen der Stadtparkasse Hagen-Haspe statt. Wie im letzten Jahr wollen wir unser Buffet wieder selbst zusammenstellen. Bitte, meldet Euch bis zum 27.11.1988 mit Euren kulinarischen Beiträgen bei



uns an. In diesem Jahr wird die Kinder-Weihnachtsfeier unsere Aktivitäten beschließen. Am 18.12.1988 treffen wir uns an gewohnter Stelle (Kapelle "Zum guten Hirten", auf dem Töckling) in gewohnter Runde. Um ein bißchen mehr Zeit zu haben, werden wir aber schon um 14.00 Uhr beginnen. Wie im letzten Jahr möchten wir Euch bitten, die Kindergeschenke (Wert bis 15.00 DM) selbst zu kaufen. Aufgrund des vorweihnachtlichen Terminkalenders fällt der Dezember-Stammtisch aus. Letzter Stammtisch 1988 ist am 23.11.1988 ab 20.00 Uhr.

## Düsseldorf

Josef v. d. Wylt  
Fr. v. d. Schulenburgstr. 8a  
4040 Neuss  
Tel. 02101/471922

Am Vorabend des Unabhängigkeitstages treffen wir uns in der "Brücke" am Heinrich-Heine-Platz, Düsseldorf, Kasernenstraße 6. Dort wird am 05.12.1988 die Ausstellung "Finnisches Buch" in der Bibliothek eröffnet. Ausstellungsdauer 14 Tage. Ab 19.30 Uhr hält Frau Erja Tikka, erste Botschaftssekretärin der Finnischen Botschaft den Vortrag "500 Jahre finnisches Buch". Nach Ende des Vortrags ist der Clubraum der "Brücke" reserviert, wo der Abend mit einem kleinen Umtrunk und Imbiß ausklingen soll. Der Vortrag findet im Vortragssaal der Brücke in der 3. Etage statt. Kostenbeitrag 4,00 DM.

Finnische Gemeinde Düsseldorf  
11.12.1988, 16.00 Uhr, Jumalanpalvelus, Reformationskirche, Prinz-Georg-Straße 58.

20.02.1989, 19.30 Uhr "Jean Sibelius - Komponist und Mensch" Vortrag mit Musik von Herrn Christoph Gläser M.A., die Brücke am Heinrich-Heine-Platz, Düsseldorf, Kasernenstraße 6.  
Stammtisch am 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr, in "The Irish Pub", Düsseldorf, Hunsrückstraße 13.





Folgende  
Ereignisse wurden uns  
bekannt:

- Lisa-Katharina Ronneburger  
\* 21.06.1988 5630 Remscheid
- Christine Stange  
\* 23.07.1988 4150 Krefeld 11
- Annika Fillege  
\* 19.08.1988 5300 Bonn 2
- Julia Huhndorf  
\* 10.09.1988 5100 Aachen



Sabine Maßel + Dietmar Gahmann  
15.07.1988 4300 Essen

Monika Richter + Jukka Ruhanen  
07.10.1988 5100 Aachen



Herbert Czelustek  
† 23.06.1988 4650 Gelsenkirchen

# HURRA!

## Die Landesnachrichten sind gerettet!

Das neue Redaktionsteam setzt sich bereits zur Ausgabe Nr. 57 zusammen, sodaß ein nahtloser Übergang gegeben ist.

Redaktion und Versand:  
Mauno Lehtinen  
Kaiserstraße 41  
4330 Mülheim/Ruhr  
Tel. 0208/36 05 02



### Bochum/Witten

Karl Heinz Jäck  
Schulze-Vellinghsn.-Str.23  
4630 Bochum 7  
Tel. 0234/265332

#### Auflösung???

Leider hat sich bisher immer noch kein Nachfolger für Karl-Heinz Jäck gefunden!

Sollte denn wirklich niemand in dieser Bezirksgruppe sein, der die Leitung übernehmen möchte?

Eine Auflösung und damit eine Aufteilung dieser Gruppe wäre unangenehm. Bitte Meldungen an Hellevi Oedekoven (0228/47 40 65) oder an Karl-Heinz Jäck.

Bis zum Redaktionsschluß lagen keine Informationen vor.

### Attendorn/Olpe

Die Bezirksgruppe Attendorn/Olpe ist aufgelöst worden. Die Mitglieder sind teilweise in die neue Bezirksgruppe Hochsauerland bzw. Hagen übergegangen.

### Siegerland

Günther Baumhoff  
Postfach 310103  
5900 Siegen 32  
Tel. 0271/351320

Weitere Redaktionsmitglieder sind:  
Inga Czeckay  
Rolf Albert  
Wolfgang Bodenröder

## FINNJET-SILJA LINE



### Der schönste Weg zum schönsten Fest: Silja Line.

Ihre Reise ins weihnachtliche Finnland wird zu einem besonderen Erlebnis. Entweder mit der faszinierenden FINNJET, die wieder einmal modernisiert und verschönert wurde, direkt und nonstop von Travemünde nach Helsinki. Oder mit einem der anderen weißen Schiffe der Silja Line über Schweden, von Stockholm nach Turku oder Helsinki. In jedem Fall: Silja Line wird Sie auf Ihrer Weihnachtsreise festlich verwöhnen.

#### FINNJET-Reisetermine:

Ab Travemünde: 23. 11., 30. 11., 7. 12., 15. 12., 18. 12., 22. 12. '88.

Alle Abfahrten im Januar '89 lt. Fahrplan.

Ab Helsinki: 13. 12., 17. 12., 20. 12., 27. 12. '88.  
Alle Abfahrten im Januar '89 lt. Fahrplan.

#### FINNJET-Festtagspreise:

Preis pro Person/einfache Fahrt	DM
A-Kabine belegt mit 4 Pers.	250,-
3 Pers.	290,-
2 Pers.	390,-
B-Kabine belegt mit 2 Pers.	250,-
C-Sparkategorie belegt mit 4 Pers.	190,-
PKW	130,-

#### Bitte beachten Sie:

**Keine Ermäßigung** für Einzelkabinen und Doppel- und Dreibettkabinen der C-Sparkategorie.

**Kostenlose PKW-Beförderung**, wenn zwei Erwachsene auf derselben Abfahrt reisen. Zwei Kinder gelten als ein Erwachsener.

**50 % Kinderermäßigung** Kinder von 6 - 17 Jahren, wenn sie gemeinsam mit ihren Eltern reisen.

**Kinder unter 6 Jahren reisen frei**, wenn kein eigenes Bett beansprucht wird.

Andere Ermäßigungen (Studenten, Rentner usw.) können nicht mit dem Sonderangebot kombiniert werden.

**Der DFG-Ausweis** muß bei Buchung, Abfertigung und während der Passage vorgelegt werden können.

**Mit der Silja Line über Stockholm 10 % Ermäßigung**

Für DFG-Mitglieder gibt es 10 % Ermäßigung auf den gesamten Passagepreis im Linienverkehr Stockholm - Helsinki bzw. Turku. Außer bei Freitagsabfahrten.

Informationen und Buchung bei Finnjet-Silja Line GmbH, Zeilstr. 6, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/5899-222.

